

Aktuellericks

Limericks zum Zeitgeschehens

Limericks zum Zeitgeschehen

Aktuellericks

2006

Autoren (nach Anzahl der Limericks)

Renate Golpon	78
Florian Ruppel	43
Klaus Schedlberger	19
Markus Weiß	13
OMA	12
Peter Pistill	12
Voilà	12
Lothar Schwarz	8
Lucas Gruen	5
Harald Kriegler	5
Hugo Schulze	4
A. E. Corvis	3

ISBN 978-3-88013-088-3

© 2007 by Renate Golpon für dieses PDF-Online-Buch
Alle weiteren Rechte liegen bei den Urheber(inne)n
Herstellung: Renate Golpon, PF 2008, 25510 Itzehoe

Ein Wort zuvor

Auch für 2007 ist wieder eine Chronik zum Zeitgeschehen in gebundener Sprache geplant.

Sofern am Ende des Jahres genügend Beiträge vorliegen, wird eine Chronik als PDF-Online-Buch veröffentlicht.

Das vorliegende Chronik-Büchlein 2006 umfasst 52 Seiten. Sollten 2007 für mehr als 100 Seiten geeignete Gedichte zusammenkommen, wird die PDF-Datei als Buch gedruckt und im Buchhandel angeboten.

Die Mitarbeit wird in der Regel mit fünf Euro je Gedicht honoriert. Sie gewähren mir dafür das *einfache* Nutzungsrecht zur Veröffentlichung online und in Buchform. Das bedeutet für Sie als Urheber(in), dass Sie Ihr Werk weiterhin beliebig oft *einfach* oder einmalig *exklusiv (ausschließlich)* zur Verwertung vergeben dürfen. Buchverlage verlangen übrigens fast immer das *exklusive* Nutzungsrecht, d. h. sämtliche Rechte.

Was ich erwarte, sind druckreife Gedichte in gebundener Sprache, also mit einwandfreiem Metrum. Erlaubt sind alle lyrischen Gattungen und Formen. Bedenken Sie bitte auch, dass Sie auf Reime verzichten dürfen. Sogar Endreime sind – sicher sehr zur Verwunderung von „Lieschen Müller“ – nichts weiter als *Ver schmuck*.

Die Teilnahmeregeln in allen Einzelheiten finden Sie unter www.printbuecher.de.

Auf den folgenden 52 Seiten werden Sie auf kritisch-witzig-respektlose Weise an Ereignisse, Trends, Hoffnungen und Befürchtungen erinnert, die mit anno 2006 verbunden sind.

Vielleicht werden Sie angeregt, Ihr kreatives Potential zu aktivieren und mitzumachen an der „Chronik 2007“.

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen

Renate Golpon

OMA 1.1.2006

Subventionsabbau

Michels Eigenheim, seht nur, hat – ach! –
 zwar vier Wände, doch leider kein Dach.
 Traurig steht er deswegen
 ziemlich pleite im Regen –
 denn ab heute fällt die Zulage flach.

Jahreswesen 2006*

Unser Vogel des Jahres läuft munter
 steil den Schwarzpappelbaumstamm hinunter,
 hüpfte ins Wiesenschaumkraut,
 sitzt dort fröhlich und kaut –
 schluckt den Käfer des Jahres herunter.

- * Vogel des Jahres: Kleiber
- Baum des Jahres: Schwarzpappel
- Blume des Jahres: Wiesenschaumkraut
- Insekt des Jahres: Marienkäfer

Voilà 1.1.2006

Wir sind Spitze!

Die Nachbarn nach Österreich äugen.
 Leicht skeptisch, wie's scheint, schaut Verheugen.
 „Der Vorsitz ist Spitze!
 Nur ja keine Witze!“
 ruft Schüssel. „Wir wern's euch schon zeigen!“

Renate Golpon 1.1.2006

Merkels Traum

Suchst du Urlaub – nicht gar zu bequemen?
 Ja, dann lass dir die Chancen nicht nehmen!
 In dem Land gibt 's noch Räuber;
 Merkels Hoffnung: Der Stoiber
 sollte Urlaub mal machen im Jemen!

Renate Golpon 2.1.2006

Eislaufhalle in Bad Reichenhall eingestürzt

Massig Schnee auf dem Dach dieser Halle
wurd für fünfzehn der Läufer zur Falle,
als da stürzten die Säulen.

Leider gab 's nicht nur Beulen.

Da läuft über so manchem die Galle.

Zweifacher Dr. h.c.*

Reich-Ranicki wird Doktor bald sein.

Unser Literaturpapst heimst ein:

Von der Uni Berlin

wird der Titel verliehn,

Tel Aviv folgt in Frankfurt am Main.

* Am 9.1.2006

von der Freien Universität
Berlin,

Doch es kommt noch ein weiterer „Hüne“:

Dort im „Römer“ erklettert die „Bühne“,

hält als Ultima Ratio (?)

Fischer, J., die Laudatio,

früher Außenminister, der Grüne!

am 2.2.2006

von der Universität Tel Aviv
in Frankfurt am Main

Elektronische Gesundheitskarte

Bald nun kommt sie, die feine, die smarte:

Die Gesundheit (?) erfasst eine Karte!

Doch ich dachte dabei,

dass die *Krankheit* es sei,

die der Manifestierung da harrete.

Florian Ruppel 4.1.2006

Wiener Walzer

Frau Angela reist von Berlin

am Ersten zu Wolfgang nach Wien.

Er küsst ihr charmant

sehr zärtlich die Hand -

dann geht es zum Walzetermin.

Florian Ruppel

Kein Gas für die Ukraine

Es spricht auf dem Moskauer Thron
Zar Putin in barschestem Ton:
„Kein Gas für Rebellen!
Bedeckt euch mit Fellen!
Ich hoffe, ihr lernt die Lektion!“

Peter Pistill 4.1.2006

Gasprom - Gas prompt ?

Der Gasdruck in russischen Röhren
bleibt hoch; das muss Schröder uns schwören.
Wir wollen nicht frieren,
die Wärme verlieren,
selbst wenn hohe Preise uns stören ...

Markus Weiß 4.1.2006

Wirtschaft zuversichtlich

Unser DIW* sagt, dass die Lage
sich beständig nun bessere. Vage
soll die Wirtschaft jetzt wachsen
(auch in Pommern und Sachsen).
Die Beschäftigungswelle – sie trage!

*DIW = Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung

Engpass

Was entsetzt in der Zeitung ich las
(nein, es geht nicht schon wieder ums Gas!):
Die Konserven von Blut
gehen aus, gar nicht gut;
denn beim Blutspenden fehlt wohl der Spaß!

Hugo Schulze 7.1.2006

Steuerzahler zahlen gern

Nun ist endlich die Kuh hier vom Eise:
Die Irak-Kür auf Ostoffsche Weise!
Hier mein Vorschlag: Wir schaffen
den Etat „Freies Raffinieren“
für Entführer“. Und *dann*: Gute Reise!

Renate Golpon 9.1.2006

Arbeitszeitverlängerung für Beamte*

So 'n Beamtentag – langsam vergeht er.
Jetzt noch länger vor Ort? Übersteht er
(der Beamte!) so weit
unbeschadet die Zeit?
Stellt den Wecker 'ne Stunde jetzt später!

*Die Bundesregierung will u.a. längere Arbeitszeiten für Beamte.

Hicks!*

Völlig neu, dieser Sound aus dem All!
Wir hier unten, wir hören den Schall,
neue Töne von oben.
Solln den Fortschritt wir loben?
Astro-nau-nauten lallen, lall...lall...

*Die US-Raumfahrtbehörde und die russische Raumfahrtagentur diskutieren über Aufhebung des Alkoholverbots auf der internationalen Raumfahrtstation ISS.

OMA 11.1.2006

Klausurausflug ins Schloss

Die Regierung, sie fuhr nach Genshagen
mit dem Ziel, dort erfolgreich zu tagen.
Atmosphäre war prima,
kein Gezank stört' das Klima –
man verschob alle wichtigen Fragen.

Renate Golpon 11.1.2006

Politprofessor?

Nur mit Ehen das Leben gestalten:
nichts für Fischer, den Joschka, den Alten!
Politikstressbefreit:
als Professor bereit.
In Amerika reichen schon Falten!

Renate Golpon

Guter dritter Platz

Wer behauptet, die Deutschen sei'n hinten?
Geht 's um Bier, ja, dann können wir „sprinten“!
Tschechen Erste dabei,
dann die Iren: Platz zwei.
Pfeift auf PISA, auf Prüfung mit Finten!

Rauchfreie Schulen in SH

In der Schule die Lungen schön schonen:
Jetzt das Aus für die Zimmer und Zonen,
wo die Lehrer einst rauchten
und auch Schüler feinst schmauchten,
die mit Dunst sich zu Haus nun belohnen!

Voilà 11.1.2006

Schluss mit lustig!

Life is hard! wissen längst Kunz und Hinz.
Doch seit kurzem weiß das auch der Prinz.
Weil's der Papa so will,
herrscht für William Drill.
Die Askese - in Sandhurst beginnt s'.

Lothar Schwarz 11.1.2006

Merkel zu Guantanamo

Was lese ich da, Mann oh Mann:
„Merkel greift Guantanamo an“?
Was heißt das genau?
Mit Waffen der Frau
oder spitzt sie die Bundeswehr an?

Lucas Gruen 11.1.2006

Kim Jong Il verschollen?

Nordkoreas beglückendste Stunden?
Kim Jong Il, der Despot, ist verschwunden.
Es ist kaum zu verstehn:
Er ward nicht mehr gesehn!
Wenn 's so bleibt, mag das Land noch gesunden.

Lucas Gruen 11.1.2006

Das Virus

Influenza A/H5N1* –
bleibt's beim Vogel, verschont meist den Mann?
Tobt's im Osten sich aus,
überspringt unser Haus?
Niemand weiß, sind wir raus, sind wir dran.

* in Englisch zu sprechen

Florian Ruppel 12.1.2006

Sudoku

Sudoku: das magische Wort ...
Die Welt treibt Gehirnzellensport:
Ins Kästchen zu malen
die richtigen Zahlen
ist Training an jeglichem Ort.

Florian Ruppel 13.1.2006

Kwangs Fälschung

Kwang meldet, vom Stolze geschwellt,
der staunenden, raunenden Welt:
„Es hat sich gelohnt!
Der Mensch ward geklont!“
Die Fälschung hat alle verprellt.

Florian Ruppel 16.1.2006

Erichs Lampenladen wird abgerissen

Beliebt war Herrn Honeckers Laden
mit schimmernden Glitzerfassaden.
Hier ging Vopo Franz
mit Margot zum Tanz,
hier gab es Go-Go-Girls-Paraden.
Doch stand der Bau auch für Zensur,
für Unfreiheit, für Diktatur.
„Er ist uns verhasst,
reißt ab den Palast!“
Und jetzt kommt ein Stückchen Natur?

OMA 17.1.2006

Zum 300. Geburtstag von Benjamin Franklin

Als im Wind mit dem Drachen er stand,
fuhr ein Kribbeln schnurabwärts zur Hand;
da durchfuhr ihn, so heißt es,
jäh ein Einfall des Geistes:
Er den Blitze-Ableiter erfand!

Renate Golpon 18.1.2006

Ärztestreik

Hast du Schmerzen am Herzen, im Magen?
Deinem Arzt kannst du 's heute nicht sagen!
Denn nun ist es so weit:
Er verstreikt seine Zeit.
Da hilft eins nur: die Schmerzen vertagen!

Lucas Gruen 20.1.2006

Ibsens Badewanne

zum 100. Todestag wiedergefunden

Henrik Ibsens Passion war das Baden,
hat drum manchen Besucher verladen.
Doch die Wanne verschwand,
fand sich nirgends im Land,
den Reliquien-Fans sehr zum Schaden.

Man hielt Ausschau am Kap, am Busento,
und entdeckte sie – doch welch Lamento! –
beim Bezirksbauern Menke
schlicht als Rindviechertränke:
Henrik-Ibsen-Gedenkbad-Memento.

Florian Ruppel 22.1.2006

Wal in London

Vom Kabeljau hörte der Wal,
die City sei phänomenal.
The Tube and the hustle,
the Oxford Street bustle ...
Der Stress - ach, er wirkte fatal.

OMA 22.1.2006

500 Jahre Schweizer Garde im Vatikan

Stolze Wache am Petersdom hält er.
Roms Touristen und Pilgern gefällt er.
Fünf Jahrhundert alt ist
schon der Schweizer Gardist –
Schweizer Käse ist wesentlich älter.

Florian Ruppel 23.1.2006

Eisige Zeiten

In Dörfern und Städten im Ost
jetzt bitterer, beißender Frost.
Im Schnee sitzen Polen
an glühenden Kohlen
bei Wodka und Würsten vom Rost.

Patient Wald

Im Waldbericht kann man es lesen:
Die Bäume sind fast am Verwesen,
besonders bei Eichen
sind dreiviertel Leichen.
Wer hilft wohl dem Wald zu genesen?

Renate Golpon 25.1.2006

„Entführungsindustrie“ *

Im Irak sind die Gauner wohl Kenner:
Das „Entführungsspiel“ wird dort zum Renner.
„Wo ist gut was zu holen?
Von den Deutschen gibt 's Kohlen.
Also krallen wir diesmal zwei Männer!“

* Kommentar von Ernst Uhlrau,
Präsident Bundesnachrichtendienst

Florian Ruppel 26.1.2006

Mozart in Wien

In Wien hört man Mozart erklingen,
Tamino die Liebe besingen.
Der Stephansdom wiegt sich,
er lächelt und biegt sich
und lässt seine Turmspitzen schwingen.

Mozart

Er kannte den Tanz und die Schmerzen,
sah tief in die menschlichen Herzen,
Belmonte Zerlina
Ferrando Pamina,
er kannte die Trauer, das Scherzen.

Guten Appetit

Schon wieder mit Fleisch ein Skandal!
Bei Hasen und Hirsch im Regal
die Farbe mehr gräulich.
die Düfte abscheulich ...
Viel Freude beim Wildbratenmahl!

Lothar Schwarz

Hamas-Sieg

Warum, ob bei Sikhs, Moslems, Christen,
wählt Mensch allzu gern Extremisten?
So fragt man sich. Was
soll das mit Hamas? –
Nach Wahl- wieder mal Todes-Listen?

Lothar Schwarz

Geiselnahme

Schon wieder Irak-Geiselnahme
und Krisenstab-Rettungs-Alarme:
Für Firmengewinn
schickt Menschen man hin –
und fleht jetzt, dass wer sich erbarme.

OMA 29.1.2006

Chinesisches Neujahr (29.1.06)

Jahr des Hundes, man sehnt es herbei,
weil es günstig als Heiratsjahr sei;
endlich Schluss mit dem Hahnenjahr,
das nicht gut für das Planen war –
Hunde gelten als ehrlich und treu!

Klaus Schedlberger 30.1.2006

Einsturz einer Messehalle in Kattowitz

Schon wieder ein schrecklicher Leichen-Fall
durch Einsturz 'nes Flachdachs. Den gleichen Knall
gab's doch unlängst schon wo.
Das erinnert mich so
frappierend an das mit Bad Reichenhall ...

Florian Ruppel 2.2.2006

Diana, Prinzessin der Wale

In England gibt 's einen Eklat,
der geht allen Royals sehr nah,
ein Haar in der Suppe:
Man kauft eine Puppe
als *Princess of Whales* – mit *wh*!

Renate Golpon 3.2.2006

Entschuldigung für Meinungsfreiheit?

Diesem Mohammed darf man nur huldigen.
Karikiert man ihn, muss sich entschuldigen
das entsprechende Land.
Und wer **das** nicht erkennt,
muss der Moslems Bestrafung erdulden!

Harald Kriegler 2.2.2006

Heißgelaufen

Computer, die streikten doch heuer
beim Rechnen von Gates hoher Steuer.
Bei riesigen Summen
die Rechner verstummen.
Für Bill wird es wieder mal teuer.

Lothar Schwarz 2.2.2006

Rente mit 67

„Habt Acht!“ ruft die Koalition
im „Hört-die-Signale“-O-Ton:
„Sechs-sieben kommt bald!“
Doch wir rufen: „Halt!“
Sonst seid ihr ganz schnell in Pension!“

Florian Ruppel

Plagiarius 2006 verliehen

Auf höchstem Designerniveau
der Waschtisch, das Mokik, das Klo:
erst dreist plagiiert,
dann „minusprämiiert“ –
er schmeckt doch, der falsche Bordeaux?

Renate Golpon 11.2.2006

Amtsstubengemecker

Längre Arbeitszeit – wen macht die froh?!
Und wer öffentlich dient sowieso,
ist begeistert dagegen,
streikt bei Schnee, Eis und Regen
gegen längeren Schlaf im Büro.

„Orden wider den tierischen Ernst“*

Friedrich Merz: sechsfundfünfzigster Ritter!
Eine kernige Rede bestritt er
und verkündete stramm
ein 11-Punkte-Programm:
Staat gesunde durch Wirtschaftsgewitter!

*Verleihung vom Aachener Karnevals-Verein am 11.2.2006

Renate Golpon 15.2.2006

Innovativ

Mal ganz neu im Olympia-Reigen.
„Schwarz-Gold-Rot“ jetzt auch Deutschen zu eigen!
Falsch gestreift Sportler liefen,
weil Designer sanft schliefen.
Ob nun Adidas-Aktien steigen?

Konkurrenz für Transrapid aus China

Die Chinesen sind wirklich agil,
bringen eigene Bahn jetzt ins Spiel.
Stets recht flink sind Chinesen
beim Kopieren gewesen.
„Denn wir klauen gern, kostet nicht viel!“

Florian Ruppel 17.2.2006

Fußball überall

Man(n) hört jetzt von originellen,
von extravaganten Modellen.
Im Fußballerjahr,
da kauft man(n), na klar,
den Push-up-BH mit zwei Bällen.

Florian Ruppel 13.2.2006

Streik

Das macht alle Elten verdrossen:
Heut bleiben die Kitas verschlossen.
Die Abfälle stinken,
auf Müllbergen winken
gar Fische mit fauligen Flossen.

No smoking in pubs and clubs

Erst schafft man die Sperrstunde ab
und jetzt noch das Rauchen im pub,
jedoch nicht nur dort,
auch sonstwo, Mylord:
No smoking, Sir John, in the club!

Dichter vor 150 Jahren in der Fremde gestorben

Echte Heimat erlebte er nie,
ein Zuhause bot dem Juden nur sie:
die kleine, die feine,
die reine, die eine
Poesie. Heinrich Heine, merci!

Teheran: Dänische Kekse umbenannt

Die Iraner vor Zorneswut brennen,
wenn sie dänische Kekse erkennen.
Und sie wollen sogleich
im islamischen Reich
sie jetzt „Rosen des Mohammed“ nennen.

Käfigpflicht für die Tower-Raben

Nach dem heutigen Zeitungsbericht
sind in London jetzt Käfige Pflicht
für die Raben vom Tower,
denn es liegt auf der Lauer
dies H5, nur auf Tötung erpicht.

Lucas Gruen 19.2.2006

„Die Ukrainer drehen uns den Salzhahn zu!“

Wozu Putin sich neulich vermaß:
Der Ukraine dreht' ab er das Gas.
Die dünkt, Rache ist Pflicht:
Sie hat Salz, Iwan nicht –
ohne Salz mag den Borschtsch dort kein Aas!

Auch Schlipse können tödlich sein

Das Virus nimmt Platz, stand 's im Blatte,
bevorzugt auf Doktors Krawatte.
Kein Schlips mehr für Doc
bei Kittel und Rock –
selbst wenn er von Gucci ihn hatte!

Renate Golpon 20.2.2006

Fersengeld gegeben

Zwei Athleten aus A* in Turin,
konnten Doping-Tests klug sich entziehen,
warfen Packs aus dem Fenster,
und dann schnell wie Gespenster
taten flugs aus Turin sie entfliehn.

* Austria

Euroschwund bei Sicherheitsspezialisten

Wie Heros agierte seit Jahren,
das hat man erst kürzlich erfahren.
Fünfhundert Millionen
– es musste sich lohnen! –
„im Sande versickert“ glatt waren.

Eon kauft Endesa (?)

Neunundzwanzig Milliarden – o weh! –
für Endesa aus Spanien – olé!
Doch am End unter Qualen
muss der Kunde dann zahlen,
weil die Strompreise klettern – o je!

A.E.Corvis 24.2.2006

Nicht nur Österreichs Skiläufer gedopt

Voll mit Epo gepumpt in Italien
waren Österreichs Skilauf-Kanailen.
„Marsch, zurück an die Wolga!“
schon befahl man der Olga –
gebt doch Bayer und Roche die Medaillen!

Voilà 28.2.2006

Olympia 2006 aus österreichischer Sicht

Die Bilanz von Turin? Da, schaut her!
Bronze, Silber und Gold! Wer hat mehr?
Was war'n *das* für Momente!
Austria - molto potente.
Alle Welt sieht: Wir sind wieder wer!

Renate Golpon 28.2.2006

„Tschüß-freie Zone“ in Gotzing

Ich sag gern, wenn zum Abschied ich grüß,
wie die Hamburger kurz und knapp: „Tschüß!“
Im Ort Gotzing, Groß-Bayern,
muss jetzt anders ich leiern;
Gastwirt Triebel tritt „Tschüß“ mit die Füß!

Rosenmontag: Mehr Menschen als Kohlköpfe

In Marne*, der Kohlkopfdomäne,
da sprühte die Faschingsfontäne!
Vieltausende kamen;
das sprengte den Rahmen.
Stadt Marne: mal Montagsmondäne!

* Kleinstadt in Dithmarschen an der Westküste Schleswig-Holsteins

Florian Ruppel 3.3.2006

McCartney protestiert gegen Robbenjagd

Er reiste ins Eis mit dem Ziel:
„So tragt nicht mehr Nerz oder Seal!
Macht Schluss mit dem Morden
in Kanadas Norden –
beendet das blutige Spiel!“

Renate Golpon 6.3.2006

Achtung! Frühlingsanfang: 20. März!

Ob im Norden, im Süden – es schneit!
Dick und weiß zeigt der Winter sein Kleid;
sollt nicht lang drin verweilen,
sich beim Auszieh'n beeilen;
denn er hat nur noch **zwei** Wochen Zeit!

Geldnot beheben

In Wimbledon fünfmal der Held!
Björn Borg war ein Star – Mann von Welt.
Doch Reichtum und Ruhm –
vorbei! Drum posthum
macht jetzt seine Cups er zu Geld.

Rechtschreibung wieder im Lot

Die Reform der Reform steht nun an!
Dass man *doch* noch zurückdrehen kann
auf ein einsichtig' Maß
(merke: Spaß blieb stets Spaß!),
zeigt, dass schließlich Vernunft doch gewann!

Weltuntergang am 4. Mai 2102

Im Jahr zweitausendeinhundertzwei
ist 's laut Nasa-Experten vorbei!
Ein Gesteinsbrocken* fällt
aus dem All auf die Welt
und zerdrückt unsre Erde zu Brei.

* Märzschock:
1 Milliarde Tonnen schwer!

März

Markus Weiß 8.3.2006

Da habe ich ja echte Chancen!

Kakaotrinker, hat sich ergeben,
erwartet ein längeres Leben.

Ich fand sie nie fade,
die Herbschokolade,
mag flavonoidstrotzend streben!

Peter Pistill 9.3.2006

Müntes Vortrag zur Rentenentwicklung

Man sollte sich reichlich bewegen,
denn darauf, so heißt es, liegt Segen.

Reicht das für die Rente?

Es war bloß 'ne Ente.

Die Rente ist sicher ... von wegen!

Lothar Schwarz 10.3.2006

CeBIT-Nachlese

Wir lesen, dass Innovationen,
die CeBIT uns bietet, sich lohnen:

Milliarden bringt 's ein,
so clever zu sein. –

Doch hilft 's auch zu Jobs den Millionen?

Hugo Schulze 10.3.2006

„Gut deutsch“ beim Grand Prix*

Eine Country-Band fährt nach Athen,
will für Deutschland ins Rennen dort gehn:

Olli Dittrich und Co.

„No no never“ – und so

trällert drittklassig Rosakleid-Jane**.

* Vorentscheid am 9.3.2006 im Schauspielhaus Hamburg

** Australische Sängerin der Band

Florian Ruppel 15.3.2006

Sean Connery hört auf

„Die Filmleute sind doch Chaoten!“
Zwar werden ihm Rollen geboten,
doch Connery sagt:
„Die Arbeit behagt
mir nicht mehr mit diesen Idioten!“

Siegfried Lenz wird 80

Lenz gibt in der Unterrichtsstunde
von deutscher Vergangenheit Kunde,
zeigt Lust am Erzählen –
Masurenjuwelen.
Auf Lyck und die festliche Runde!

Immer weniger Babys

Schon bald keine Kinderchen mehr:
Die Kitas und Klassen stehn leer
in unserem Land.
Mit Eimern und Sand
spielt nur noch der Bello am Meer.

A.E.Corvis 15.3.2006

Thüringer Schnee-Auktion

Unsre östlichen Brüder und Schwestern
jetzt versteigern s' (fällt schwer, nicht zu lästern!)
zwecks Wohltat, okay,
den Thüringer Schnee:
Wenn er ankommt, dann ist er von gestern!

OMA 15.3.2006

Tränenboom im Land des Lächelns

Bei Japanern, da ist es jetzt Trend,
dass man frei sich zum Weinen bekennt.
Um dem Stress zu begegnen,
lässt man Tränen es regnen,
wenn auf Heultreffs man öffentlich flennt.

Peter Pistill 16.3.2006

Wissensprüfung für neue Staatsbürger

Ich hätte die Prüfung geschmissen;

wer sollte denn das alles wissen ?

Ob jetzt ich verliere

die Ausweispapiere?

Wer würd mich als Deutschen vermissen?

Markus Weiß 16.3.2006

Eiszapfen-Alarm im Norden

Der Kalender zeigt: Frühling kommt bald!

Doch bei uns hier im Norden ist 's kalt.

Oft mit mächtigem Krach

knallen Zapfen vom Dach:

Hartes Eis macht vor Köpfen nicht Halt.

Markus Weiß 23.3.2006

Polizist(inn)en in SH in blauen Uniformen

Wer nicht farbenblind, sieht es genau:

Statt des Grüns tragen künftig sie Blau.

Bringen Schnitt, Farbe schon

neue Motivation?

Mir kommt 's vor, die Marine macht Schau!

Florian Ruppel 27. März 2006

SF-Autor Stanislaw Lem gestorben

Der Mensch ist oft allzu vermessen,
auf technischen Fortschritt versessen.

Mit seinen Romanen

will Lem uns ermahnen,

das Ethische nicht zu vergessen.

Renate Golpon 5.4.2006

Winter ade?

Wer kann schon das Wetter verstehen!
Der Winter will einfach nicht gehen!
In Bayern und Baden
wurd 's weiß um die Waden:
Der Winter ließ Schneeflocken wehen!

A.E.Corvis 11.4.2006

Lukaschenko vereidigt

Lukaschenko, der letzte Genosse,
reicht dem Stalin im Geiste die Flosse.
Einen Eid schwor er fein,
der wohl eher ein Mein-,
und stößt Freiheit und Recht in die Gosse!

Renate Golpon 17.4.2006

3000 Kinder zur Geburtstagsfeier!

Sie wird achtzig, die englische Queen.
Große Pläne sind dafür gediehn.
Werde *ich* achtzig Lenze,
stoß ich glatt an die Grenze.
Find ich dreitausend Dichter mit Spleen?

Schärräcklich! Buch-Rückrufaktion

Reich-Ranicki wirkt wieder zentral:
Buch mit Interviews – dann diese Qual!
Wer aus „Beckmesser“ sacht
einen „Bettnässer“ macht,
der vergeht sich am „Papste“ verbal!

OMA 19.4.2006

Die zufriedensten Deutschen leben im Süden

Eine Studie* hat unlängst ergeben,
wo bei uns die Zufriedensten leben.
Und als Sieger im Rennen
ist der Süden zu nennen. –
Liegt 's vielleicht an den heimischen Reben?

Durchgeführt von „Stern“,
McKinsey, ZDF und web.de

Florian Ruppel 20.4.2006

Iranerinnen droht Haft

Geht Suleika mit Hundchen spazieren
oder will sich im Park amüsieren,
ist der Mantel zu klein,
fehlen Söckchen am Bein —
dann muss gleich sie im Knast vegetieren.

Beckett weiß es nicht

Immer warten seit Jahren, seit Tagen
in Verzweiflung auf ihn und mit Klagen,
doch ist niemand in Sicht ...
Auch der Dichter weiß nicht,
wer Godot ist: „Ich würde es sagen!“

19.4.2006:
zum 100. Geburtstag

Lehmann die Nummer Eins

Jürgen Klinsmann stürzt Oliver Kahn
und macht Schluss mit titanischem Wahn.
Nun ragt Lehmann empor,
er bewacht unser Tor –
ihn erwartet die ruhmreiche Bahn.

Peter Pistill 30.4.2006

Frühling 2006

Im April, nun am Schluss seiner Tage,
ja, man glaubt es zwar kaum, wenn ich sage,
hier liegt Schnee überm Land,
rinnt mir weiß aus der Hand;
eine Pracht, doch auch längst eine Plage ...

Lothar Schwarz 30.4.2006

Schnee in Sachsen (29.4.2006)

Der Winter noch immer nicht alle?
Noch immer die weißen Kristalle?
Wenn **das** nicht bald um,
führt nichts drumherum:
Dann muss unser Land in die Halle!

Renate Golpon 1.5.2006

39% verdienen ihr Geld durch Arbeit

Solche Zahlen verwundern doch sehr.
Früher schufteten Deutsche noch mehr!
Denn in heutiger Zeit
fließt das Einkommen breit
über Renten – und andern Transfer.

Pfandspiele – ab 1.5.2006 neue Regeln!

Soll man schimpfen, betrachtet man 's heiter?
Das Verwirrspiel um Pfand geht jetzt weiter.
Der Verbraucher nicht strandet,
merkt sich, was wird „bepfandet“.
Endlich ist die Entsorgung „gescheitert“. (?)

Sigmund Freud *6.5.1856

In dem Dunkel, da suchte er Licht,
das Verdrängte, das deutlich doch spricht.
Denn das „Ich“ und das „Es“
– dass man 's niemals vergess! –,
die berühren das „Über-Ich“ nicht!

Markus Weiß 2.5.2006

Elterngeld

Was bisher man wohl immer vergaß:
Gibt 's mehr Geld, machen Kinder auch Spaß!
Also ran, liebe Leute,
holt vom Staat euch die Beute.
Zeugt mehr Kids; von der Leyen sei Maß!

Harald Kriegler 4.5.2006

Was ist wichtiger als Reichtum?

Es stand für Verbraucher wie Otto
als erstes ein Sechser im Lotto.
In Zeiten von Krisen,
das ist nun bewiesen:
Persönliches Glück ist das Motto.

Peter Pistill 7.5.2006

Schon wieder!

Die Bayern aus München sind Meister;
für manchen ein Scheibengekleister;
‘nen Fußball aus Leder,
den trat schon fast jeder,
er bindet und scheidet die Geister ...

Florian Ruppel 14.5.2006

Büchner-Preis für Oskar Pastior

Des Preisträgers Kunst ist subtil,
sie liebt mit der Sprache das Spiel:
ein Tango-Poem,
Sestine zudem,
stets artifizuell, oft skurril.

11.5.2006

Spargelernte

Wer bringt nur den Spargel ans Licht?
Die Deutschen, die können es nicht.
Den ganzen Tag bücken?
Da schmerzt ja der Rücken.
Und Polen – die dürfen es nicht.

Gefängnisstrafe

für Regierungskritikerin Olga Kudrina

Er zeigt sich mal wieder rabiat,
der Hundertprozentdemokrat.
O. reizt ihn aufs Blut
mit kritischem Mut –
Gefängnis durch Putindiktat.

Zu Edward Lears Geburtstag am 12. Mai

Wir erinnern uns heute und hier:
Seine Limericks machen Pläsier.
Er ist unser Vater
im Nonsensetheater –
it is pleasant to meet Mr Lear.

Peter Pistill 18.5.2006

Deutsche Soldaten in den Kongo?

Man möge uns bitte verraten,
was sollen X-hundert Soldaten
im Kongo denn sichern?
Da kann man nur kichern;
die würden im Ernstfall verbraten!

Renate Golpon 19.5.2006

Am 20. Mai 1506 starb Christoph Kolumbus

Über fünfhundert Jahre sind 's her,
dass Kolumbus fuhr quer übers Meer,
um nach Indien zu kommen.
Als er Land sah verschwommen,
rief er: „Indien zu findien – nicht schwer!“

Lothar Schwarz 20.5.2006

Tarif-Konflikt bei(seite)gelegt

Da ging es in Runde um Runden
um eine bis anderthalb Stunden,
worum Woch' um Wochen
gehauen, gestochen ...
Jetzt Freude? Nein, Lecken der Wunden!

Klaus Schedlberger 22.5.2006

RTL-Tanz-Show-Down:

Wayne Carpendale, Nachwuchs von Howard,
hat 'aus' bei „Let 's Dance“ sich gepowert.
Neben Heide Simonis
weiß auch er nun, was Fron is'!
Und Hegenbarth, Wolke? – Die trauert ...

Eurovision Song-Contest: Monsterrocker siegen

Es grölten herum wie von Sinnen
die klar triumphierenden Finnen.
Deren „Lied“ war zwar Mist,
doch mit Schön-Singen ist
kein Blumentopf mehr zu gewinnen!

Florian Ruppel 29.5.2006

Karlspreis an Juncker

Wer wär besser geeignet als er?
Es verdient mehr als andre die Ehr
der Luxemburgchef,
europabetreff,
Kaiser Karl voll Zufriedenheit wär.

Berliner Hauptbahnhof eröffnet

Der Bahnhof aus Glas und aus Stahl,
ist monumental, kolossal,
gigantisch, famos.
„Und jetzt jeht det los!
Uff jrün, Oma, steht det Signal!“

Klaus Schedlberger 1.6.2006

Jugendunruhen halten unvermindert an

Die Jugend schlägt um sich in Scharen.
Was ist denn bloß in sie gefahren?
Sie ist zornig wie nie!
Kein Vergleich zum Clichy,
als „still“ dort die Tage noch waren.

Renate Golpon 6.6.2006

Riesenansturm!

Der Sechste im Sechsten Null-Sechs!
Ein Tag reinen Frohsinns, nicht Schrecks!
Es wähl'n die Verliebten
nicht Juni, den siebten,
nein, Hochzeit gibt 's heute – und Sex!

Fußstapfen – Niedersachsen-MP will Scheidung

Manche Männer verlieren Balancen,
machen jüngeren Frauen Avancen.
Auch Herr Wulff hält sich ran,
fängt noch rechtzeitig an,
will fürs Kanzleramt bessere Chancen?

Wieder in Bayern!

Die reißerisch' Taten des Bären
das Leben der Leute erschweren.
Es kommen in Garmisch
gar viele in Harnisch.
Des Nachts mag man Straßen nicht queren.

Ihrerzeit skandalös !

Damals gab 's keine Gruppen „Go go“,
als die Jo aus dem Bürgermief floh.
Keine Kleidung verschwenden!
Nur Bananen um Lenden,
schwenkt' sie Busen und Hüften und Po.

Showstar
Josephine Baker
*3.6.1906

Renate Golpon 9.6.2006

Deutschland – Costa Rica

Für die Fans gleich ein Mammuterlebnis.

4 : 2 war das stolze Ergebnis.

Unsre Elf war der Freak da,

kickte weg Costa Rica.

Neunter Juni: kein Deutschlandbegräbnis!

Markus Weiß 15.6.2006

14.6.06: Deutschland – Polen 1 : 0 !

Der Zuschauer war wie besoffen:

Gezielt wurde oft, nie getroffen!

Gut neunzig Minuten

im Fieber, akuten.

Last-Minute-Tor lässt Deutschland hoffen!

Voilà 19.6.2006

Long live the Queen!

Beim royalen Geburtstagsfest dacht' sich

Englands Queen: O my god! Charles, der macht sich!

Übergeb' ich den Thron

vielleicht doch meinem Sohn?

Aber halt! Nicht so bald! Bin erst achtzig!

Florian Ruppel 19.6.2006

„Winnie the Pooh“ in TRT* verboten

Verboten ist „Winnie the Pooh“,

für türkische Kinder tabu.

*TRT ist das türkische
Staatsfernsehen

Das Ferkelchen klein

ist Erdogans Pein.

Nur ohne den „Pooh“ hat er Ruh.

Rote Karte für die GEW

In den Fußballgesang stimmt allein
die Erziehungsgewerkschaft nicht ein.

Ich frag: Was ist schlecht

an Freiheit und Recht?

Müssen die wieder griesgrämig sein?

Peter Pistill 22.6.2006

Deutschland – Ecuador 3 : 0 am 20.6.06

Die Schreie der Freude im Ohre:
die Könner, sie schossen drei Tore.
Beschwörung der Geister :
schon spiel'n WIR wie Meister,
selbst wenn in der Nase ich bohre ...

Peter Pistill 26.6.2006

Deutschland – Schweden 2 : 0

Geschlagen, der Schwede, jetzt reist er
nach Hause und WIR werden Meister;
das Training mit Klinsi
ging nicht in die Binsi,
und Poldi, den Schützen, den preist er

Heiß erwischt

Nun hat man den Bruno erschossen,
der kühn seine Freiheit genossen.
Das war zu gefährlich,
so meinte man, ehrlich –,
und jetzt werden Tränen vergossen ...

Lothar Schwarz 29.6.2006

Mit Turnschuhen nach Princeton

Einst Turnschuh-Minister in Hessen,
will J. Politik jetzt vergessen.
Er sagt, und er grinst 'en
klein bisschen, „Ja, Prinsten,
drauf war ich schon immer versessen!“

Renate Golpon 29.6.2006

Also doch: Prof. Joschka Fischer

Grüner Glanz? Joschka Fischer, der Kleine,
geht nach Princeton – mit Frau, nicht alleine.
Was er lehrt, rätst du nie:
Krisendiplomatie!
Doch das hoffentlich ganz ohne Steine!

Florian Ruppel 30.6.2006

Jan Ullrich gedopt?

Hat Ullrich tatsächlich gelogen
und schäbig die Sportwelt betrogen?

Der Tourfavorit

war dopingstupid?

Sein Blut voll verbotener Drogen?

Renate Golpon 30.6.2006

Unwetter in Süddeutschland

Nicht immer ist 's schlecht hier im Norden!

Denn Petrus, der schickt in Akkorden
das Eis – fehlt noch Schnee!

Im Süden – o weh! –

ist 's „eisiger Winter“ geworden!

Klaus Schedlberger 3.7.2006

Brasilien unterliegt Frankreich 0 : 1

WM-Aus für die aus Brasilien.

In Rio geschockte Familien:

Gescheitert an Frankreich!

Geräumt aus dem Schrank gleich

war'n schnellstens Ronaldos Textilien.

Florian Ruppel 5.7.2006

Der Bikini wird 60

Heute las man davon im Journal:

Er war damals global ein Skandal,

der winzige Mini,

der sexy Bikini –

ja, so ändert sich stets die Moral.

Peter Pistill 6.7.2006

Deutschland – Italien 0 : 2 am 4.7.2006

Die Massen begannen zu träumen,

es wüchse Erfolg auf den Bäumen;

Italien war besser,

ein Quentchen auch kesser;

Wir mussten den Meisterplatz räumen ...

Voilà 9.7.2006

Zur Lage der Nation nach dem Halbfinalpech

Die Flaggen auf Halbmast samt Trauerflor,
verstummt der gesamtdeutsche Dauerchor.

Dem Sieg galt das Sehnen,

nun fließen die Tränen.

Noch nie kam ein Tag uns – schluchz! – grauer vor.

Ein Idol demontiert sich selbst

Knapp vor Schluss kam die plötzliche Wende.

Alle Frankreich-Fans rangen die Hände.

Stummer Weg zur Kabine

mit versteinierter Miene.

Oh, Zizou! Welch beschämendes Ende!

Renate Golpon 9.7.2006

6 : 4 für Frankreich nach Elfmeterschießen

Welcher Endauftritt! Ganz ohne Größen!
Alle gaben – nach Können – sich Blößen.
Dieses irre Gebolze,
derbe Schubs-tret-Geholze ...
Mancher suchte sein Heil noch in Stößen!

Klaus Schedlberger 10.7.2006

Versöhnlicher Abschluss im Spiel um Platz 3

Zwei Tore von Bastian Schweinsteiger!!!
Ein Klasse-Solist! Ein Alleingeiger!
Super-Typ! Toller Hecht!
Einfach Weltklasse – echt!!!
(Dass *ich* mich auch immer so reinsteiger' ...)

Renate Golpon 14.7.2006

Grillabend an der Ostsee

Konnte Georgie den Angie-Wunsch stillen?
War mit Worten beim Grillen zu Willen?
Es kredenzte Frau Merkel
eine Wildsau (nicht Ferkel!),
Wer wem Grillen wohl austrieb beim Grillen?

Voilà

Was nun?

„Nur her mit dem Lob! Ich verdien 's. Mann,
bin wirklich sehr gut!“, sagte Klinsmann.
„Doch weiß ich beileibe
noch nicht, ob ich bleibe.“
Hat Debbie bei Klinsmanns die Jeans an?

Klaus Schedlberger 26.7.2006

Eben noch auf der Showbühne ...

† Rudi Carell

Nun riss es den Macher von Herzblatt,
der, wo er jetzt ist, keinen Schmerz hat,
aus unserer Mitte.

Der „lachende Dritte“

ist Gott – der jetzt laufend ‘nen Scherz hat...

Florian Ruppel 31.7.2006

Elisabeth Volkmann †

Elisabeth Volkmann, sie war
der ulkige Comedy-Star.

Wir denken an sie

mit viel Sympathie –

das Herz der klimbimmigen Schar.

Renate Golpon 31.7.2006

Juli 2006: heiß und trocken

Er brach die Rekorde an Hitze.

Sein Motto: Man dürste und schwitze
am Tag zwanzig Stunden.

Dann, hitzegeschunden,

ersterben im Hirne die Witze.

Renate Golpon 1.8.2006

Finale Reform (?)

Na endlich! Ab erstem August
soll enden der „Recht-haben“-Frust.
Der Richter spricht Recht!
Doch wir haben recht
und schreiben mit Recht recht bewusst.

Auch im August keine Wende?

Jüngst im Juli, da war, wie es schien,
fast schon Wildwuchs beim Preis für Benzin.
War die Wärme uns Qual,
bei Benzin allemal
ist trotz Hitze der Preis gut gediehn!

Sachsen sauber? Aus für private Wettanbieter

Bwin* wurden die Hände gebunden. * Wettanbieter
Ohne Wetten soll Sachsen gesunden!
Schluss mit Sponsern und Werben.
Führt 's den Sport ins Verderben?
Nu, das wirrt guden Gunden nich munden!

Markus Weiß 3.8.2006

Ausstieg aus der Raumstation ISS

Er kletterte raus – ohne Leiter:
der Starastronaut Thomas Reiter.
Sechs Stunden im All;
als zweiter „am Ball“
half Williams dem Kumpel gern weiter.

Harald Kriegler 6.8.2006

Glückwunsch zum 60. Geburtstag

Gebaut wird das Ding schon seit Jahren, –
es lässt sich der Roller gut fahren.
Sehr teuer ist Sprit,
da kann man doch mit
der Vespa noch allerhand sparen.

Renate Golpon 11.8.2006

Jugendsünden

Es verkündet Herr Grass jetzt ganz kess
von der Zeit in der Waffen-SS.

Die bedrücke ihn sehr.

Unsern Teens macht viel mehr
die Beschaffung von Gras großen Stress!

Schröder/Köpf adoptieren zweites Russenkind

Doris Köpf hat Erfüllung gefunden:
jetzt drei Kinder! Der Staat kann gesunden.

Unser Exkanzler Schröder
zeigte da sich nicht spröder,
fühlt sich Deutschland und Russland verbunden.

Bertolt Brecht starb vor fünfzig Jahren

Ob Puntila einschließlich Knecht,
ob Mutter Courage mit Gefecht,
ob Oper mit Groschen,
geliebt und gedroschen ...
Mit Brecht kommt die Bühne zurecht!

Fragen Sie (in Sachen DocMorris) lieber nicht Ihren Apotheker!

Der DocMorris, der hielt lange Zeit
nur per Post seine Pillen bereit.
Doch Saarbrücken prescht vor,
öffnet weit ihm das Tor.
Gibt 's um bittere Pillen nun Streit?

Multikulturell oder: Denk ich an Hamburg in der Nacht ...

Seht doch Hamburg als Vorreiter an!
Unter achtzehn, bald Frau oder Mann,
jede(r) Zweite Migrant.
Welch ein fortschrittlich' Land!
„Deutsch als Fremdsprache“ kommt gut voran!

Renate Golpon 18.8.2006

Für eine rosige Zukunft

Peer Steinbrück, der gibt guten Rat:
Das Geld für den Urlaub? Zu schad!
Legt 's lieber fest an;
im Alter sodann
mit Geld lustig leben – nicht fad!

Aufwachen!

Der Ärztestreik – endlich zu Ende!
Die Klinik ist wieder „Gelände“
für Arzt und Patienten,
die ausgiebig pennten.
Schon droht mit OP nun die Wende.

Peter Pistill 18.8.2006

o si tacuisses

Die Story von Grass, die ist hässlich,
doch medienpräsent, unermesslich,
nicht säubernd und reinlich,
nein, einfach nur peinlich.
Ich finde den Grass total grässlich ...

OMA 20.8.2006

Gregori Perelman will kein Geld

Ein Problem aus der Topologie
löste kürzlich ein Mathe-Genie;
doch die Preisgeldmillion
will der Typ nicht zum Lohn. –
Ist das geistige Koketterie?

Renate Golpon 23.8.2006

60 Jahre Schleswig-Holstein

Geburtstag hat heute SH!
Was einst sechsundvierzig geschah?
Zuerst, da berieten
Besatzer, sprich: Briten,
und schon war das Nordlichtland da!

Florian Ruppel 24.8.2006

Pluto wird degradiert

Heute hat man in Prag ungeniert
unser Sonnensystem amputiert,
denn von dort kam 's Dekret her:
Pluto ist kein Planet mehr! –
Ob das bald auch der Erde passiert?

50 Jahre „BRAVO“

Sie setzte sich durch, trotz Kritik,
mit Texten zur Popstarmusik;
beliebt und bekannt
als Kassengarant
die Sexdoktorsommerrubrik.

Ramses II. zieht um

Ägypten hat endlich entschieden.
Der Pharao war nicht zufrieden
mit dem Kairoer Dreck,
und er dachte: „Nur weg!“
So reist er mit Ziel Pyramiden.

Renate Golpon 25.8.2006

Konjunktur zieht an (?)

Neun Milliarden* als Überschuss nun!
Was erscheint jetzt dabei opportun?
Die Politiker eilen,
schnell das Geld zu verteilen.
Wer von uns darf denn sanfter nun ruhn?

* Überraschender
Rekordüberschuss
der Bundesagentur
für Arbeit

Harald Kriegler 25.8.2006

Politiker testeten Fernsehprogramm

Die Grünen, die wollten mal schauen,
was Sender sich alles so trauen.
Ein Talk auf Pro Sieben
und zwei, die sich lieben.
Die Tester erfüllt es mit Grauen.

Renate Golpon 30.8.2006

Guten Abend, meine DamtHerren!

15 Jahre lang hat er gebracht
neuste Nachrichten – noch vor der Nacht.

Ulrich Wickert, der Hüne*,

* 1,96 m

tritt jetzt ab von der „Bühne“,

wünscht uns letztmals: „Geruhsame Nacht!“

Alarm in New Orleans

Nach Katrina im vorigen Jahr

ist er männlich, der Hurrikan, klar!

Dass Ernesto wild wüte,

lieber Himmel, verhüte!

Meist sind Männer doch sanfter, nicht wahr?!

Immer neue Trojaner unterwegs!

Der neueste Spam-Mohikaner:

ein T-Com-getarnter Trojaner!

Wer „Anhang“ geklickt,

kriegt 's „Pferdchen“ geschickt.

Ein ganz fieser Trick, ein profaner!

Klaus Schedlberger 30.8.2006

Voscherau (SPD): 8 Länder sind genug!

„Wer mit wem“ – über so was zu zanken,
ist Extrem-Populismus – wir danken!

Kein Grund wär's zum Feiern.

Eint erst mal in Bayern

die „Stämme“ der Schwaben und Franken!

Markus Weiß 31.8.2006

SPD-Chef entdeckt die Leistungsträger!

Plötzlich mahnt SPD-Chef Kurt Beck:

„Nehmt dem Mittelstand nicht so viel weg!

Denn es braucht die Gesellschaft

einen Antrieb, der 's schnell schafft.

Wir woll'n leben wie Maden im Speck!“

Renate Golpon

Stabwechsel am 1.9.2006!

Jetzt nach Wickert die „kleinere Maus“:
Little Tom lässt spät Nachrichten raus.
Alle kennen den Buhrow –
mehr den Kopf, nicht die Schuh so! –
noch aus Washington: Zaun, Weißes Haus!

Zukunftskongress der Grünen:

Zurück zum Gestern

Man sieht es an Gesten und Posen:
Für Grüne blühen immer die Rosen!
Die hehren Gedanken,
sie sprengen die Schranken.
Ihr Traum: Pfand auf Fleischwurst – in Dosen!

Mächtige Merkel

Die mächtigste Frau dieser Welt
laut „Forbes“ ist Frau Merkel. Das Geld:
nicht wichtig dabei;
nur Macht macht so frei!
M. hofft jetzt, dass diese lang hält!

Bald Arbeitslosenmangel?

„Konjunkturmotor – endlich! – er brummt,“
jedes Bienchen im Blätterwald summt.
Agenturen für Arbeit
sehen Spuren von Klarheit.
Ob ihr Ruf „Zu viel Arbeit!“ verstummt?

Peter Pistill 1.9.2006

Die Munch-Bilder sind wieder aufgetaucht

Ein Aufschrei: „Der Schrei“ ist gefunden!
Er war ja nach Diebstahl verschwunden.
Wer konnte sich trauen,
selbst Schreie zu klauen?
„Madonna“ – na, die fände Kunden ...

Klaus Schedlberger 4.9.2006

Time to say „Goodbye“: Agassi verliert gegen Becker

Ein *letztes* Mal ging 's gegen Becker.

(Nicht Boris zwar – dennoch ganz lecker.)

War *das* eine „Sause“!

(Nun wartet zu Hause

der Alltag – sprich Grafsches „Gemecker“ ...)

Endlich ging in Japan wieder die Sonne auf!

'nen männlichen Thronfolger hat

nun endlich auch Nippon - welch Gnad'!

Verzweifelt „gerungen“

wurd' lang um 'nen Jungen.

Es lebe das Patriarchat!

Karriere fortissimo – Finale pianissimo

Michael Schumachers Abschied von der Formel-1

Nun ist es tatsächlich geschehen:

(Wie 's weiter geht, muss man erst sehen.)

Nicht mehr länger im Kreis da rum

will er fahren (Gott weiß warum).

Dann wird er wohl „Däumchen“ nur drehen ...

Voilà 18.9.2006

„Intensive Care“ für Robbie Williams

In Wien war der Typ noch so lässig.

Doch wurde die Sache zu stressig.

Nach der Tour durch Europa

ist er schlapp wie ein Opa.

Mit Asien, Girls, ist es Essig!

Markus Weiß 15.9.2006

Folgenreiche Vorlesung in Würzburg

Der Papst darf hier nicht mal zitieren,

schon müssen ihn hart attackieren

die Muslime ringsum.

Ob sie fliegen und – bum! –

den Papstszitz in Rom bombardieren?

Klaus Schedlberger 20.9.2006

„Stimmvieh“ jahrelang bewusst belogen

Krawalle gibt 's derzeit in Budapest,
weil dort die Regierung verschludern lässt
jedwede Moral, –
echt asozial!

Wie lang noch hält Ferenc das Ruder fest?

Renate Golpon 26.9.2006

Mozarts „Idomeneo“ abgesetzt

Die Furcht vor Muslimen treibt Blüten.
Man muss sich in Zukunft wohl hüten,
bei Kunst ganz verstohlen
„Genehmigung“ holen;
denn Allah lässt Böses nicht wüten!

27.9.2006

Steuerzahlerbund: diesmal 30 Mrd. Euro

Wie alle wir immer beteuern:
Ein jeder zahlt gern seine Steuern!
Wo Gelder oft landen?
Im „Schwarzbuch“ wir 's fanden.
Verschwender nur loben, nicht feuern!

29.9.2006

Billigpraxis in Krefeld: Gut Biss!

Benötigst im Alter du Dritte,
ist hilfreich das Reich in der Mitte.
Es kriegt Oma Lina
die Zähne aus China,
posiert als Modell für „Brigitte“.

Voilà 2.10.2006

Wahlschlappe für Kanzler Schüssel

In Österreich wurde gewählt.
Das Wahlziel hat mancher verfehlt.
Doch hofft Wolfgang Schüssel
noch immer ein bissl,
man hätt' sich beim Auszähl'n verzählt.

Renate Golpon 4.10.2006

3.Oktober 2006: Fast wie Karneval

Tag der Einheit, gefeiert in Kiel,
brachte Rummel mit Sport und mit Spiel.
Pfälzer merkten – und Bayern:
Auch die Nordlichter feiern;
in die Förde der Spaß hier nicht fiel!

„Glashaus“-Ratschläge

Es empört sich der Gutmensch G.Grass,
FAZ-Leute schleuderten Hass
gegen ihn, der einst schrieb
an Freund Schiller*: So gib
Deine Nazi-Zeit zu, bleib nicht blass!

*Prof. Dr. Karl Schiller (SPD),
Bundesminister für Wirtschaft
von 1966 bis 1972

Harald Kriegler 6.10.2006

Requisiten von „Star Trek“ versteigert

Im Dunkeln sie länger nicht schmoren –
fast nichts ging im Weltraum verloren.
Auf Filmrequisiten,
da kann man jetzt bieten.
Wen schmücken bald Spocks spitze Ohren?

Markus Weiß 10.10.2006

37,6-Millionen-Jackpot geknackt*

Diesmal schüttet den Regen, den warmen,
mal Fortuna gerecht auf 'nen Armen.
Mit den vielen Millionen
muss er nicht länger fronen,
kauft 'ne Klinik in Wuppertal-Barmen.

* Ein Krankenpfleger aus NRW, verheiratet,
3 Kinder, knackte den Lotto-Jackpot.

OMA 11.10.2006

Mona Lisa litt unter Hyperlipidemie

Hohe Fettwerte hatte ihr Blut,
schädlich cholesterinreiche Flut.
An der Schwellung der Hand
hat's Dequeker* erkannt –
auch der Gelbfleck im Auge zeigt 's gut!

* Prof. Jan Dequeker von der belgischen Universität Löwen stellte die Diagnose nach gründlicher Untersuchung dieses berühmten Gemäldes.

Renate Golpon 14.10.2006

Drei Elite-Unis in Süddeutschland

Welche Uni – ob die man erriete? -
den Studenten das „Beste“ wohl bietet!
Man begann sie zu suchen:
die Rosinen im Kuchen.
Gibt 's im Norden denn keine Elite?

Lachen statt Schmerzen!

Das finden Patienten wohl Spitze:
Bald schmerzfrei wird Pieksen mit Spritze!
Dank Mikrokanülen
kannst kaum du was fühlen,
erzählst beim Gespritze dann Witze.

Mögen Sie FAXEN? 100 Jahre Fax

Jahrzehnte schon sendet man stracks
– ob Texte, ob Bilder – per Fax.
Dank Dr.-Ing. Hell
ging 's schneller als schnell.
Ich fax jetzt mal Verse an Max!

Hugo Schulze 18.10.2006

Schlagworte

Ständig spricht man von „rechter Gewalt“.
Das sind Worte von schlechter Gestalt.
Sie ist unrecht doch stets.
Journalisten, wie geht 's?
Macht 'nen Crash-Kurs in Deutsch – möglichst bald!

Voilà 19.10.2006

Ausgeträumt

„Welch Alptraum!“ So jammert Steve Wynn.
„Mein schöner Picasso ist hin.
Wie kann 's so was geben?
Jetzt muss ich ihn kleben.
Und futsch ist der Riesengewinn.“

* Milliardär Steve Wynn beschädigte kurz vor dem Verkauf sein Picasso-Gemälde „Le Reve“ (Wert: 139 Mio.\$)

Renate Golpon 20.10.2006

Naschhafter Berliner Bär

„Wir haben kein Geld!“ stöhnt Herr Wowereit,
„drum ist unser Bär sowieso bereit,
bei andern zu naschen,
will Honig erhaschen.“
Aus Karlsruhe* gab' s nun den No-Bescheid.

*Urteil des Bundesverfassungsgerichts: Das Land Berlin erhält trotz 60 Mrd. € Schulden kein zusätzliches Geld vom Bund.

Klaus Schedlberger 23.10.2006

Sensationsbuch des Jahres

Altkanzler Schröder legt Memoiren vor

War langweilig ihm, oder was?
Das kommt vielen gar nicht zupass!
Da drückt auf die Tube
ganz kräftig der Bube.
(In seinem Fall vielmehr aufs Gas ...)

Hugo Schulze 25.10.2006

Grober Unfug: Totenschädelschändung

Die Bild-Zeitung geht gern auf „Sendung“.
Was immer „gut ankommt“ ist „Schändung“!
Doch nahm anstatt Mädels
man diesmal den Schädel:
die „Totenkopfschändung“-Verblendung.

Renate Golpon 27.10.2006

Hummel, Hummel – pfui, pfui !

5,5 t Ekel-Fleisch in Hamburg entdeckt

Nun ist Ekel-Fleisch endlich im Norden!

War'n die Nordlichter neidisch geworden

ob der „Delikatessen“,

die nur Süddeutsche essen?

Wir sind süchtig nach Ekel-Rekorden!

**„Gnade“ der späten Geburt: volle Rente erst mit 67
Konsequenzen aus der demografischen Entwicklung**

Vierundsechzig (und später) geboren,

sind zum Schaffen die Leute erkoren,

dürfen – bitte nicht stöhnen! –

ihrem Broterwerb frönen,

weil sie längerem Leben verschworen.

Voilà 27.10.2006

Ausgebellt

Ein Blick in die Zeitung: Was les' i?

Sie lebt nicht mehr, Moshammers Daisy!

Nun schlug auch dem Hündchen

das letzte der Stündchen.

Man trauert in München. Echt crazy!

Voilà 30.10.2006

Ansichten eines Machos

Höchste Zeit, es mal laut zu erwähnen.

Mir liegt Hausarbeit nicht in den Genen.

Evchen, all deine Thesen*

könnst' ich stundenlang lesen.

Dabei kommen vor Freud' mir die Tränen.

* Eva Hermans Buch „Das Eva-Prinzip“ sorgte für die mediale Aufregung der Saison.

Markus Weiß 2.11.2006

Schneller Wertverfall

Wie von Zauberhand lösen zuhauf
sich bei uns hier schon Geldscheine auf.
Hier mein Tipp: Allerorten
keine Euros mehr horten;
schreitet lieber – behandschuht – zum Kauf!

Klaus Schedlberger 3.11.2006

**Der Kasache Sacha Baron Cohen
hält als „Borat“ den „zivilisierten“ USA
perfide den Spiegel vor**

Man lässt diesen „tumben“ Kasachen
sein „Herkunftsland“ lächerlich machen.
Doch was dieser „Borat“
mitunter da vorhat,
ist eher bedingt nur zum Lachen ...

6.11.1006

Kurznotiz zur momentanen Lage:

In den Weltmeeren wuchern die Algen,
im Irak, da beliebt man zu balgen.
Es gerät aus dem Lot
die „Beziehung“ Schwarz-Rot-
und auf Saddam, da wartet der Galgen ...

OMA 15.11.2006

Wolf Biermann zum 70.Geburtstag

Jetzt zum Siebzigsten hängt ihm am Bauche
das Verdienstkreuz nach gut deutschem Brauche.
Ob ihm das denn behagt?
Einstens hat er gesagt:
Aus dem Regen kam ich in die Jauche.*

*Biermann kurz nach seiner Ausbürgerung aus der DDR:
„Jetzt bin ich vom Regen in die Jauche gekommen.“

Renate Golpon 15.11.2006

**„Frühling“ im November
Warmzeit wie vor 130000 Jahren?**

Wir genießen die Wärme wie Drogen.
Im November den Duft eingesogen
bunter Blumen – kein Ende!
Macht das Klima die Wende?
Ich frag Paläoklimatologen!

Florian Ruppel 22.11.2006

Element 111 wird getauft

Die Wissenschaft tauft und benennt
das Elfhundertelf-Element.
Ein neues Symbol
(vertraut auch am Pol) –
Rg* kennt jetzt jeder Student.

* Roentgenium

Klaus Schedlberger 28.11.2006

Papst Benedikt XVI reist in die Türkei

Für BENEDIKT sollte man beten,
denn türkischen Boden betreten
ist – seien wir ehrlich,
für ihn sehr gefährlich.
Das schwör' ich – beim Bart des Propheten!

OMA 30.11.2006

Mannesmann-Prozess schnell beendet

Hohe Manager „kauften sich frei“.
Mancher Staatsbürger denkt sich dabei:
Unser Rechtsstaat geht baden,
steht bis über die Waden
in pragmatisch verwässertem Brei.

Renate Golpon 30.11.2006

Verzicht

Es gab Zeiten, da Karstadt ging kecker ran:
kaufte flugs außer Quelle noch Neckermann,
was erwies sich als Flop.
Jetzt sagt Middelhoff: „Stopp!
Weg mit Neckermann! Aufschwung wird lecker dann!“

Lok-Vogel flügellahm*

Ikea wollt locker mal locken
(die Werbung haut oft aus den Socken!),
verschenkte – man staune –
mit Loks gute Laune,
doch kam die Fahrt (radlos) ins Stocken.

* Ikea ruft 1,8 Millionen Spielzeugloks zurück, weil sich die Räder lösen
und von den Kindern verschluckt werden könnten.

Flügelkämpfe

Ließ Frau Merkel zu locker die Zügel?
Heftig kämpfen parteiintern Flügel.
Wo der „Rüttgers-Club“ waltet,
Edmund Stoiber gestaltet,
gibt 's für manche nicht Macht, sondern Prügel.

Renate Golpon 1.12.2006

O du fröhliche Einkaufszeit!

Sagt noch jemand, der Norden sei stur?
Läden offen jetzt rund um die Uhr!
Während Hessen und Bayern
in den Nächten froh feiern,
gehn wir hier nun auf Nachteinkaufstour!

Klaus Schedlberger 2.12.2006

Vor 50 Jahren: Viva la Revolution!

Raul und Fidel – die Castro-Geschwister –
kämpften nieder die Trupps von Batista –
im Verbund noch mit „Che“.
Das verstand sich per se.
Kampf dem „Klassenfeind“ – „hasta la vista“!

6.12.2006

„Klappe“ - die Letzte!

Der „Alte“ (Rolf Schimpf) geht mit 82 in Pension

Das Thema ist „durch“ (nicht „al dente“).
Wem dieses noch neu war, der pennte.
Vorbei ist der Stress
für „Kommissar Kress“.
Der „Alte“ – nun geht er in Rente ...

11.12.2006

**„Der große Diktator“ General Augusto Pinochet,
Chiles Präsident von 1973-1990, ist tot**

Regimegegner wurden geschunden.
Vermisste hat nie man gefunden.
Für den Mann nach Allende
kam nun selber das „Ende“.
Nun ist auch *er* plötzlich verschwunden ...

Florian Ruppel 26.12.2006

Wort des Jahres

WM-Zeit: ein Jubelakkord!

In Städten, im winzigsten Ort

wird Stimmung entfacht –

und „Fanmeile“ macht

die Jury zum siegreichen Wort.

Markus Weiß 30.12.2006

Saddam Hussein wurde gehängt

Das Urteil an Saddam: vollstreckt!

Ob 's andre Tyrannen wohl schreckt?

Wer – jetzt guter Dinge

(mit Hals in der Schlinge!) –

den Volkszorn im neuen Jahr weckt?!

Literaturportal www.omnipoesie.de

Schwerpunkt dieses Literaturportals sind die literarischen Gattungen und Formen der Lyrik.

Inhalte (Content) brauchen „Gefäße“, möglichst passende, damit sie zur Wirkung kommen.

Bei dieser Suche möchte ich helfen, indem ich Grundwissen und -können anbiete (z.B. Limerick-Workshop). Hilfreich sind auch Beispiele, wenn sie exakt den Regeln entsprechen. Meine Beispiele sollen Mut machen zum Ausprobieren und Mitmachen.

Seit mehr als sechs Jahren habe ich mich im WWW um den Limerick bemüht, um den perfekten natürlich, der alles das enthält, was den (korrekten) Limerick auszeichnet:

1. Endreimschema AABBA
2. Versmaß Anapäst
3. Inhalt (u. a. komisch, witzig, skurril, paradox, Nonsens)
4. Überraschung o. ä. im letzten Vers

Sehr am Herzen liegt mir, das Sonett wieder zu erwecken. Man findet auf meinen Seiten die verschiedenen Arten nach Form und Inhalt. Sie werden staunen, wie flexibel die Sonettform ist. Das Sonett verlangt nicht unbedingt die poetische Sprache. Dialektisches Sonett, Dichter- und Sachsprachesonett, Spaß-, Schüttel-, Sudel- sowie Wortakrobatiksonett sind Beispiele für die vielfältigen Möglichkeiten.

Ähnliches gilt für Blankvers, Clerihew, Distichon, Elegie, Elfchen, Epigramm, Ghazel, Haiku, Jamben à la Eugen Roth, Klapphornverse, Leberverse, moderne Versdichtung ohne Reim und Metrum, Schüttelreim, Stabreim.

Auf meiner Website www.omnipoesie.de finden Sie Informationen und Hilfen. Auch für Lehrer und Schüler ist diese Adresse wegen der vielen für den Unterricht verwertbaren Beispiele interessant.

Literaturportal www.omnipoesie.de

Schwerpunkt dieses Literaturportals sind die literarischen Gattungen und Formen der Lyrik.

Inhalte (Content) brauchen „Gefäße“, möglichst passende, damit sie zur Wirkung kommen.

Bei dieser Suche möchte ich helfen, indem ich Grundwissen und -können anbiete (z.B. Limerick-Workshop). Hilfreich sind auch Beispiele, wenn sie exakt den Regeln entsprechen. Meine Beispiele sollen Mut machen zum Ausprobieren und Mitmachen.

Seit mehr als sechs Jahren habe ich mich im WWW um den Limerick bemüht, um den perfekten natürlich, der alles das enthält, was den (korrekten) Limerick auszeichnet:

1. Endreimschema AABBA,
2. Versmaß Anapäst,
3. Inhalt (u. a. komisch, witzig, skurril, paradox, Nonsens),
4. Überraschung o. ä. im letzten Vers.

Sehr am Herzen liegt mir, das Sonett wieder zu erwecken. Man findet auf meinen Seiten die verschiedenen Arten nach Form und Inhalt. Sie werden staunen, wie flexibel die Sonettform ist. Das Sonett verlangt nicht unbedingt die poetische Sprache. Dialektisches Sonett, Dichter- und Sachsprachesonett, Spaß-, Schüttel-, Sudel- sowie Wortakrobatiksonett sind Beispiele für die vielfältigen Möglichkeiten.

Ähnliches gilt für Blankvers, Clerihew, Distichon, Elegie, Elfchen, Epigramm, Ghasel, Haiku, Jamben à la Eugen Roth, Klapphornverse, Leberverse, moderne Versdichtung ohne Reim und Metrum, Schüttelreim, Stabreim.

Auf meiner Website www.omnipoesie.de finden Sie Informationen und Hilfen. Auch für Lehrer und Schüler ist diese Adresse wegen der vielen für den Unterricht verwertbaren Beispiele interessant.